

Freundschaft für immer

Von -A-i-k-a-

Kapitel 1: das neue Team 7

Es war ein heißer Nachmittag. Zu heiß, um an diesem Tag noch irgendetwas anderes zu machen als faul herum zu liegen und zu versuchen der Wärme zu entgehen. So erging es auch Sanne, Anrah und Vanni, den jungen Genin aus Konohagakure. Gerade eben hatte sie ihre heutige Mission beendet und mal wieder eine gewisse todesmutige Katze von einem Baum gerettet, der gefährlich nahe an einem Abgrund stand. Jetzt hatte sie sich ein kühles Plätzchen unter einem großen Baum in der Nähe der Ninjaakademie gesucht und tranken kühlen Eistee, gesponsert von der Besitzerin der durchgeknallten Katze.

„Ob wohl alle Hokage mal so angefangen haben? Diese Katze macht mich irgendwann noch wahnsinnig! Das war jetzt schon das fünfte Mal!“, Sanne trank energisch einen Schluck Eistee: „Ich will endlich mal eine richtige Mission! Außerhalb von Konoha!“

„Naja.. letzte Woche waren wir im Wald außerhalb von Konoha und haben Heilkräuter gesammelt..“, Anrah hatte sich ein Buch hervorgeholt, einen dicken Wälzer über die Entstehungsgeschichte von Konoha, daran las sie jetzt schon mehrere Wochen. Sannes rotes Haar flog wild umher, als sie den Kopf schüttelte: „Das meine ich nicht! Ich denke da an was Tolles, eine Leibwache oder so! Oder eine Prinzessin beschützen! Oder ein total wichtiges Dokument zu einem der anderen Kage bringen! Ich habe gehört der Kazekage soll noch total jung und süß sein!“

„Das kann noch lange dauern! Das sind C-Missionen und seit dieser Geschichte mit diesem Brückenbauer aus Kirigakure wird alles ganz genau geprüft und nur noch selten an Genin weiter gegeben. Das entscheidet dann zuallererst der Hokage und danach unser Sensei. Apropos.. ich habe hier noch ihren Eistee, soll ich ihn aufheben?“, Vanni holte eine weitere Flasche aus ihrer Tasche. Diese war eigentlich für ihren Sensei, die geheimnisvolle und strenge Cherry Blossom gedacht. Sensei Cherry war jedoch nicht bei ihrem Team geblieben sondern hatte sich verabschiedet um noch Berichte abzugeben.

Sanne seufzte: „Ich glaube nicht, dass Sensei Cherry noch zurück kommt, das macht sie doch nie.. wollen wir uns die Flasche noch teilen?“ Anrah nickte ebenfalls: „Ja, das ist eigentlich immer schade.. obwohl wir jetzt schon ein halbes Jahr unter ihr arbeiten, kennen wir sie doch kaum..“

„Ich glaube da gibt es nun mal die unterschiedlichsten Typen.. und wir haben gerade den unnahbaren Typ erwischt.“ Gerade wollte Vanni doch noch die Flasche aufmachen, als sie hinter der Akademie laute Stimmen hörten. Anrah sah von ihrem Buch auf: „Was ist denn da los?“

Sanne und Vanni waren aufgestanden: „Klingt irgendwie nach einem Streit..“ Plötzlich war ein lauter Knall zu hören, fast wie von einem Kampf. Die Drei sahen sich kurz an

und hatte sich dann auch schon ihre Sachen geschnappt und waren in Richtung Übungsplatz unterwegs. Dieser Lag hinter der Akademie und von dort hatten sie auch den Lärm gehört. Die wenigen Schüler, die noch hier waren um zu trainieren oder ihre Strafarbeiten abzusitzen, hatten sich bereits versammelt und einen großen Kreis um zwei Jungs gebildet, die sich feindlich gegenüberstanden. Von den Lehrern war nichts zu sehen. Über den Köpfen der zwei Gegner hing eine Rauchwolke und einige Shuriken und Kunai lagen bereits verstreut. Ein dritter Junge stand hilflos ein paar Schritte weiter weg. Als die drei Mädchen ankamen und sich einen Weg durch die Schaulustigen gebahnt hatten, erkannten sie sofort, um wen es sich handelte.

„Aber das ist doch Team 5, was machen die denn hier? Hey Kumono, was soll das, könnt ihr nicht leiser trainieren? Den Knall gerade hat man ja bis nach Amegakure gehört!“ Als Sanne bei dem einzelnen Jungen angekommen war, merkte sie erst wie panisch er wirkte: „Ich hab versucht sie davon abzuhalten, wirklich! Aber sobald Sensei Vic uns freigegeben hatte und verschwunden war, da ging es auch schon los!“ In dem Moment machte einer der beiden Jungs einen Schritt auf den Anderen zu: „Was ist? War das alles was du kannst? Kein Wunder, du bist ja sowieso in allem eine Lusche! Wenn ich mit dir fertig bin, wirst du dir wünschen, mich nie kennengelernt zu haben! Und jetzt kämpfe gefälligst!“, das war Mono, seines Zeichens der Anführer von Team 5 und bester Freund von Kisu, dem Jungen, den er da gerade so übel angepöbelt hatte. Dieser ließ sich das nicht gefallen: „Spar dir deine große Klappe für’s Krankenhaus damit du ihnen nachher noch sagen kannst wer dich besiegt hat!“, er zog einen weiteren Kunai. Die vernünftige Vanni erhob ihre Stimme: „Hey! Kann mir mal jemand sagen was hier eigentlich los ist?“

„Halt dich da raus Kame-san, das geht nur diesen Bastard und mich was an!“, Mono wollte wieder auf ihn losgehen, doch in diesem Moment traten auch Sanne und Anrah auf ihn zu.

„Schluss jetzt! Ihr seid Genin und Freunde, benehmt euch also auch so! Und jetzt raus mit der Sprache, was ist hier eigentlich los?“ Kumono meldete sich aus seiner Ecke: „Es.. es geht um ein Mädchen..“

„Wie bitte? Nicht euer Ernst oder? Ihr haut euch die Köpfe wegen einem Mädchen ein? Schon wieder?“, Vanni schüttelte nur den Kopf.

„Ich hab gesagt es geht euch nichts an, also verschwindet! Und du hältst auch die Klappe Kumono! Wir werden hier und heute klären, wer sich in Zukunft mit Kairi treffen darf!“ Anrah blickte Beide an: „Kairi? Doch nicht etwas Kairi aus Team 1, aus Sheena’s und Nika’s Team?“ Kumono nickte: „Ja, Kairi ist mit Mono ausgegangen, und dann mit Kisu..also mit Beiden.. und jetzt, naja..“

„Sie ist doch nur mit dem da ausgegangen, weil er förmlich drum gebettelt hat und sie heulend auf Knien angefleht hat. Aber sie ist meine Freundin, das lass ich dem Drecksack nicht durchgehen!“

Kisu stand der Zorn ins Gesicht geschrieben: „Gebettelt? Sowas habe ich nicht nötig! Du hast doch solange auf sie eingeredet, bis sie sich hat breitschlagen lassen! Dabei braucht Kairi einen Mann mit Klasse und Eleganz, davon bist du ja meilenweit entfernt!“ Anrah verschränkte die Arme vor der Brust und flüsterte: „Davon sind Beide gerade meilenweit entfernt, so wie ich das sehe.“ Anrah flüsterte zurück: „Habe ich Kairi nicht erst vorgestern mit einem Anderen gesehen?“

„Jep, mit einem Jungen vom Inuzuka-Clan, der ist einen Jahrgang über uns glaube ich und dann noch.. hey!Jetzt reicht’s aber!“, die letzten Worte galten den beiden Streithähnen, denn Mono hatte gerade das Jutsu der Doppelgänger angewendet und ging auf Kisu los, der ein paar Schriftrollen aus seiner Tasche holte und wohl mit

Waffenjutsu kontern wollte. Anrah und Vanni holten ihre Shuriken heraus, doch Sanne wurde es zu bunt und sie macht kurzen Prozess: „ Aus der Bahn, Leute, ich setze dem ganzen jetzt ein Ende! Jutsu der Kirschblütenklinge!“

Das Einzige, was man jetzt noch auf dem Übungsplatz sah, war ein Sturm aus rosa Kirschblütenblättern, die auf Mono und Kisu zuflogen. Die Doppelgänger verschwanden so schnell, wie sie gekommen waren und als sich der Sturm gelegt hatte, lagen auch Kisu's Waffen wild verstreut herum. Von den Zuschauern war niemand verletzt worden, sie standen nur alle ziemlich perplex da. Einige hatten tatsächlich die Münder vor Erstaunen weit offen. In nicht mal einem Augenblick hatte sich Anrah und Vanni vor jeweils einen der beiden Streithähne postiert und bedrohten sie mit ihren Kunais, um sie auf Abstand zu halten. Daran sich weiter zu bekriegen, dachte die Beiden sowieso gerade nicht, da sie selbst so überrascht von Sanne's Jutsu waren. Die holte gerade Luft für eine ordentliche Standpauke: „ Ich bin jetzt echt sauer auf euch Beide! Ihr seid in einem Team, verdammt noch mal und obendrein noch Freunde! Trotzdem lasst ihr zu, das euch von so einer Tussi der Kopf verdreht wird! Ihr müsstet doch eigentlich selbst wissen, das Kairi mit jedem männlichen Ninja ausgeht, der rein zufällig in ihrer Nähe steht. Wegen der verspielt ihr eure Freundschaft? Sowas finde ich zum Kotzen!“

„ Aber wir..“, Mono wollte sich wahrscheinlich rechtfertigen doch Sanne funkelte ihn nur böse an: „ Ich bin noch nicht fertig! Wir sind doch alle Genin dieses Dorfes geworden, um genau wie die anderen Ninja hier den Frieden zu bewahren und nicht um uns gegenseitig an die Gurgel zu gehen! Du bist sogar der Anführer deines Teams, Mono, benimm dich also auch so!“, verstohlen blickte sie zu Kisu, der über diese Aussage grinste.

„ Und du hör gefälligst auf zu grinsen! Ich dachte du bist vernünftig! In der Akademie hattest du die besten Noten von allen, warst fleißig und ehrgeizig und jetzt? Jetzt flippst du aus wegen Kairi? Ernsthaft? Ich will das ihr Beiden euch jetzt sofort die Hand zur Versöhnung reicht und dann holen wir Kairi hier her um die Sache zu klären! Ist das klar?“

Von beiden kam ein leises, klägliches Ja.

„ Wie bitte? Ich habe euch nicht gehört!“

„ Ja!“, das klang schon überzeugender.

Da der Streit also so gut wie beigelegt schien, gaben Anrah und Vanni ihre Positionen auf und stellten sich zurück zu ihrer Anführerin. Unter den verbliebenen Schülern hörte man ein Murmeln.

„ Voll cool, wie sie die Beiden getrennt haben!“

„ Wer ist das?“

„ Na das Team von Sensei Cherry.. das neue Team 7.“

„ Wow, das neue Team 7, kein Wunder also!“

Anrah bemerkte das Geflüster: „ Wisst ihr vielleicht, was sie mit „neuem“ Team 7 meinen?“

„ Nein leider nicht, wir sollten nachdem die Sache hier erledigt ist mal nachfragen. Jetzt aber erstmal zu den Beiden..“

Vanni sah zu Kumono, der immernoch abseits stand: „ Du brauchst da nicht ängstlich in der Ecke zu stehen. Komm her. Ihr seid doch ein Team, oder etwa nicht?“ Der Angesprochene rückte aufgeregt seine Brille zurecht: „ Ja schon..ich..ich bin schon da.“, als die sechs jungen Genin beieinander standen, sah Sanne die beiden Jungs noch einmal scharf an: „ Ein team heißt nicht nur zusammen arbeiten, sonder auch gegenseitiges Vertrauen.. so wie man es uns beigebracht hat. Merkt euch das

gefälligst! Und jetzt gebt euch die Hände!“ Ihre Standpauke schien wirklich wahre Wunder vollbracht zu haben, denn die Beiden gingen tatsächlich auf einen Handschlag ein. Wahrscheinlich hätte das Alles dann gut geklärt werden können, wäre es nicht diesmal Kisu gewesen, der eine dumme Bemerkung machte. Direkt nach dem Handschlag drehte er sich nämlich um, ballte die Hände zu Fäusten und knirschte zwischen seinen Zähnen hervor: „ Als ob ich ihm jemals vertrauen konnte..“ Daraufhin schien bei seinem Teamkameraden eine Sicherung durchzubrennen. Mono’s Augen loderten vor Wut: „ Was war das gerade???”

Und noch ehe sie reagieren konnten, hatten einige Doppelgänger die drei Mädchen und Kumono unsanft zur Seite geschleudert und gingen auf Kisu los, der gerade mit dem Jutsu des Tausches hinter Mono wieder zum Vorschein kam und ihn rücklings attackieren wollte. Sanne sprang auf und half ihren Freundinnen hoch: „ Alles ok bei euch?“

Vanni nickte: „ Ja, ich bin nur gerade auf meine verletzte Schulter gefallen, so ein Mist!“, noch während sie sich den Staub von der schwarzen Hose klopfte, ging Sanne wieder auf die Beiden zu.

„ Warte Sanne! Die sind es echt nicht wert! Sollen sie sich doch die Köpfe einschlagen!“

„ Nein Anrah, den Beiden gehört ordentlich der Kopf gewaschen! Mein Team stößt niemand hier so einfach um und verletzt meine Freundinnen! Jutsu der Kirschblütenklinge!“, Sanne hatte das Jutsu noch nie öfter als einmal angewendet und hoffte daher, das ihr Chakra noch reichte. Gerade als sie wieder den rosa Wirbelsturm aus Kirschblütenblättern rufen wollte, erzitterte plötzlich unter ihr die Erde. Es war ein mächtiges Erdbeben, das immer näher kam. Plötzlich riss die ganze Boden auf und begrub die zwei Streithähne unter einer Schicht aus Staub und Erde, so dass sie sich erst einmal nicht mehr rühren konnten. Auch die Anderen hatte es wieder von den Beinen gerissen, jedoch war niemand weiter verletzt worden. Sanne hielt die Hand schützend vor’s Gesicht um durch den Staub etwas zu erkennen. Als sich der Wirbel etwas gelegt hattbemerkte sie, dass Mono und Kisu nicht nur unter Erde begraben, sondern auch meterweit auseinander geschleudert waren. Einer war schon fast außerhalb des Übungsplatzes gelandet. Anrah und Vanni kamen zu ihr: „ Wow, Sanne das war ja klasse! Ich wusste gar nicht, dass dein Jutsu so stark ist!“

Sanne schüttelte nur den Kopf: „ Das ist es auch nicht! Ich war das nicht, echt ! Das war..“

„ Sie war es!“, erst jetzt bemerkten die Anderen, das Kumono ja auch noch da war. Er zeigte auf den Anfang der Erdsäule, wo sich der Staub noch nicht ganz gelegt hatte. Daraus trat eine junge Frau, gerade zog sie sich einen ihrer schwarzen Lederhandschuhe wieder an, ihre rosa Haare wehten im Wind und ihre jadegrünen Augen leuchteten.

Sanne fand sie von Anfang an faszinierend.

Zielgerichtet ging sie auf Mono zu, der gerade dabei war, sich aus dem Erdhaufen zu quälen. Mit nur einer Hand zog sie ihn unsanft an den Armen heraus.

„ Steh auf!“

Das Gleiche machte sie mit Kisu, ehe sie wieder zu der Stelle zurück schaute, aus der sie gekommen war.

„ Und du komm her!“

Darauf sah man ein junges Mädchen im gleichen Alter wie Sanne und die Anderen auf die junge Frau zugehen. Ihr blaues Haar war zu einem Zopf geflochten und für ihr Alter schien sie schon etwas zu stark geschminkt.

Das war Kairi Misono, das Mädchen um das sich hier alles drehte. Mit gesenktem Kopf blieb sie vor der unbekannten Schönheit stehen und wirkte dabei nicht wirklich glücklich, ganz im Gegenteil. Als die drei Hauptakteure nun also versammelt waren, sah sie diese streng an: „Was seid ihr?“

Diese Frage schien die Drei zu verwirren, da keiner ein Wort sagte, oder es sich vielleicht auch nicht traute. Die junge Frau aber fragte weiter: „Was seid ihr?“

Wieder keine richtige Antwort. Nur Kisu murmelte vor sich hin: „Genin..“ Die Rosahaarige hob eine Augenbraue: „Oh wirklich Genin? Was du nicht sagst! So wie ihr euch verhaltet hätte ich ja auf Kindergarten getippt! Was berechtigt euch denn dazu, euch Genin zu nennen?“

„Na wir tragen doch das Stirnband! Das wurde uns bei unserem Bestehen der Prüfung von unseren Lehrern überreicht! Also sind wir damit Genin und können im Team arbeiten..“

„Im Team arbeiten? So so, seltsam mir war es gerade so, als wäre das da dein sogenannter Teamkollege gewesen, den du da angegriffen hast! Oder irre ich mich etwa?“

Keiner sagte mehr etwas. Nur Kairi wirkte unruhig: „Kann ich dann gehen? Ich hab mit diesem Blödsinn echt nichts zu tun.“

Ein Funkeln aus diesen jadegrünen Augen ließ sie sofort verstummen: „Hier geht niemand! Damit eins klar ist, eure Stirnbänder zeichnen euch nicht automatisch als Ninja aus, merkt euch das! Jeder Trottel kann sich so ein Stirnband umbinden! Es zählt das, was jeder Einzelne damit verbindet! Merkt euch eins.. ein Ninja zeigt keine Gefühle..niemals..“, ihre Augen wurden traurig: „Ein Ninja beschützt sein Dorf und sollte stets alles genau abwägen können, da haben Gefühle keinen Platz. Schon gar nicht die Liebe.. wie kommt ihr eigentlich auf die Idee, von Liebe zu sprechen? Kennt ihr sie etwa, die wahre Liebe? Ihr seid doch noch viel zu jung und viel zu kindisch.. Ihr wisst gar nichts..“

Es war, als würde ihr Blick in die Ferne gleiten: „Ihr wisst gar nicht wie sehr sie schmerzt, die Liebe..“, nach einem kurzen Moment, den sie in Gedanken versunken war, blickte sie wieder zu den Dreien: „Ihr Beide werdet jetzt erstmal hier aufräumen und das Chaos beseitigen, das ihr hier veranstaltet habt und zwar zusammen!“

„Aber..“

„Ich dulde keinen Widerspruch! Bis ich wieder hier bin und meine Dokumente in der Akademie abgegeben habe seid ihr fertig, verstanden? Und was dich angeht..“, sie blickte nun Kairi direkt in die Augen: „Hör endlich auf mit den Spielchen und fang an die wie eine Kunoichi zu benehmen! Und jetzt hör auf, meine Zeit zu verschwenden..“ Ohne ein weiteres Wort ließ sie die Drei stehen und ging zurück in Richtung Akademie, dabei kam sie an Sanne, Anrah und Vanni vorbei, die sie immernoch sprachlos und voller Bewunderung musterten. Ihr Blick fiel auf ein paar der Kirschblüten, die immernoch von Sanne's Jutsu übrig waren und sich noch nicht vollständig aufgelöst hatten: „Kirschblüten also.. habt ihr Drei versucht sie auseinander zu bringen?“

„Ähm, ja..wir wollten, dass sie sich aussprechen..es ist nur leider irgendwie eskalliert..wir..“, dass der aufgeweckten Sanne einmal die Worte fehlten, kam auch äußert selten vor.

Anrah brachte vor lauter Bewunderung nichts hervor und Vanni blickte die rosahaarige Schönheit voller Interesse an.

„Ihr habt das sehr gut gemacht. Wenigstens ein Team, dass zusammen arbeitet. Wer ist euer Sensei?“

„Sensei Cherry Blossom. Wir arbeiten unter ihr und wurden dem Team 7 zugeteilt.“
Sie nickte wissentlich: „Cherry also. Dann wundert mich das nicht. Mein Name ist Sakura Haruno und auch ich war einst im Team 7. Es war sehr schön, euch kennengelernt zu haben.“

Und dann war sie auch schon verschwunden. So schnell wie sie gekommen war.
Anrah und Sanne sahen noch lange auf die Stelle, an der sie gestanden hatte: „Das war..“

„Sakura Haruno! Ich wusste, sie kommt mir irgendwie bekannt vor!“, erst jetzt schien Vanni aus ihrer Überlegung aufgewacht. Sichtbar erschrocken sahen ihre Freundinnen zu ihr. Mittlerweile war es leer um sie herum geworden, wahrscheinlich waren alle Anderen, als es nichts mehr zu sehen gab, verschwunden. Auch Kairi und Kumono waren verschwunden, man sah nur noch entfernt die anderen Beiden Jungs arbeiten.. und jetzt erstaunlicherweise sogar zusammen, Die Worte von Sakura schienen Nachdruck bei ihnen hinterlassen zu haben.

Anrah dachte kurz über die Worte von Vanni nach: „Sakura Haruno sagst du? Etwa die Sakura Haruno, die manchmal im Krankenhaus arbeitet und fantastisch in medizinischen Jutsus ist? Man sagt, sie könne sogar Hokage selbst übertreffen!“

„Genau die ist es! Sie ist eine Schülerin von Meisterin Hokage, eine begnadete Ärztin und hat eine perfekte Chakrakontrolle! Das kann man alles nur mit einer starken Leidenschaft und außerordentlicher Intelligenz erreichen! Sie ist..“

„... einfach fantastisch!“, Sanne sprach aus, was alle Drei dachten und von dem Moment an waren sie sich einig.

Die stärkste Kunoichi der Ninjawelt.

Eine begnadete Ärztin.

Die Schülerin und enge Vertraute von Hokage-sama.

Genau das wollten sie auch werden!